

Notruf 2.0

Tarifvertrag 2021 - Ausgrenzung der Pensionäre

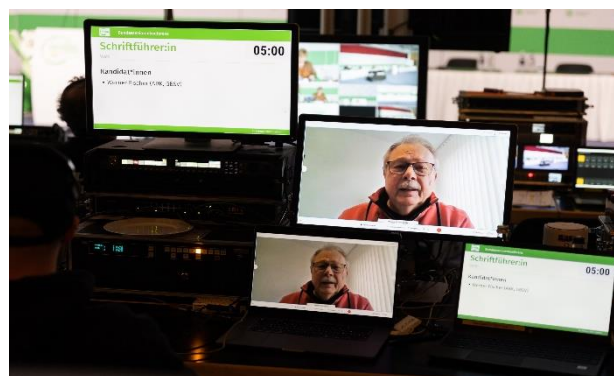
Liebe Kolleginnen und Kollegen, manchmal erfordern die Ereignisse, dass man auf „allen Kanälen“ berichtet und informiert. Üblicherweise bemühen wir uns vom Landesseniorenvorstand unsere Berichte in unserem Gewerkschaftsmagazin DP - DEUTSCHE POLIZEI, im Newsletter „digital“ und auf den Internetseiten unseres Landesbezirks zu veröffentlichen. Das machen wir dieses Mal zwar auch – aber wir wollen dazu mal wieder einen Senioren-Info-Brief an euch senden. Das Thema hat es nämlich in sich! Es geht um das liebe Geld. In diesem Fall geht es um den Tarifabschluss 2021 für den Öffentlichen Dienst und die Übertragung auf den Beamten- und Versorgungsbereich.

Sicherlich habt ihr schon Kenntnis über das Vertragsergebnis. In der Februarausgabe von DP – DEUTSCHE POLIZEI wurde auf den Landesseiten ausführlich berichtet. Leider eben auch über die „Ausgrenzung der Pensionäre“. Das wichtigste Ergebnis der Verhandlungen war, dass ab 1. Dezember 2023 die Entgelterhöhung 2,8 Prozent betragen soll. Dazu wurde eine Einmalzahlung (Coronasonderzahlung) von 1.300 Euro vereinbart. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass nach Tarifabschluss von den Regierungen in Bund und Ländern die zeit- und inhaltsgleiche Übernahme auf die Beamtinnen, die Beamten und die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger, also auf die Pensionäre, gefordert wird. Nach bisherigem Kenntnisstand will unsere Landesregierung die Vereinbarung für die Beamtinnen und Beamten und auch für den Versorgungsbereich übernehmen – nur eben für Letzteres nicht die „Coronazahlung“. Somit gingen die Pensionäre für 14 Monate bis zum 1.12.2022 „leer“ aus; bekämen also für diese Zeit keine Erhöhung der

Versorgungsbezüge, der Pensionen. Diese Ungerechtigkeit, in einer Zeit, in der die Lebenshaltungskosten für alle deutlich steigen (derzeit über 5 Prozent), hat die GdP sofort (übrigens zusammen mit dem DGB) scharf kritisiert.

Der Geschäftsführende Landesvorstand hat einen Offenen Brief an Ministerpräsident Kretschmann veröffentlicht (auch in DP abgedruckt) und die Bezirksgruppen gebeten (Notruf 2.0), diesen Brief auch an die zuständigen Landtagsabgeordneten zu senden. Als weiteren Schritt hat der Landesseniorenvorsitzende Werner Fischer jetzt einen entsprechenden weiteren Brief an Innenminister Strobel und an Finanzminister Dr. Bayaz geschickt, um diese für ihre entsprechenden Verhandlungen und Beschlüsse nochmals zu sensibilisieren. Also: Schauen mer mal ...

Landesseniorenvorsitzender Werner Fischer erneut in den Geschäftsführenden Bundesseniorenvorstand gewählt.



Werner Fischer bei seiner Vorstellung per Video zur Wahl
(Bild: GdP)

Der Landesseniorenvorstand (LSV):

-Seite 1 von 2-

Vorsitzender:
H. Werner Fischer
Franz-Liszt-Allee 40
79189 Bad Krozingen

Stellv. Vorsitzender:
Martin Zerrinius
Dekan-Wagner-Str. 14
72184 Eutingen im Gäu

Schriftführer:
Wolfgang Schmidt
Weißensteiner Str. 79
73525 Schäbisch Gmünd

Beisitzer:
Uli Decker
Tannenstr. 4
73099 Adelberg

Beisitzer:
Alois Niecholot
Mühlweg 9
77948 Friesenheim

Fon: 07633/14773
eMail:
h.w.fischer@t-online.de

Fon: 07457/6625
eMail:
martin.zerrinius@web.de

Fon: 07171/6 13 85
eMail:
wschmi@t-online.de

Fon: 07166/351
eMail:
uli.decker@t-online.7e

Fon: 07821/549432
eMail:
alois.niecholot@web.de

Am 1. Februar 2022 fand die 9. Bundesseniorenkonferenz der GdP statt – wegen Corona als Videokonferenz. Die über 100 Delegierten berieten etwa 40 Anträge und wählten einen neuen Vorstand. Der bisherige Bundesseniorenvorsitzende Winfried Wahlig vom BKA gab nach acht Jahren sein Amt ab. Als Vorsitzender gewählt wurde Ewald Gerk vom Landbezirk Hessen. Neue Stellvertreter sind Gundula Thiele-Heckel (Hamburg) und Uwe Petermann (Sachsen-Anhalt). Als Schriftführer wurde erneut unser Landesseniorenvorsitzender Werner Fischer gewählt, sein Vertreter ist Volker Huß (Nordrhein-Westfalen). Unsere gewählten Delegierten in der Konferenz waren der Stellvertretende Landesseniorenvorsitzende Martin Zerrinius (BG Pforzheim), unser Schriftführer im Vorstand Wolfgang Schmidt (BG Aalen), der Beisitzer Uli Decker (BG PTSL) und die ehemaligen Seniorenvorstandsmitglieder Manfred Bohn (BG Freiburg), Hans-Jürgen Maier (BG Offenburg) und Karl-Heinz Strobel (BG Ludwigsburg). Ausführliche Berichte über die Konferenz werden folgen.

Vertreter des Landesseniorenvorstands im Geschäftsführenden Landesvorstand

Wer die Berichterstattung des Landesdelegiertentages 2021 verfolgt hat, musste auch feststellen, dass nach vielen Anläufen in der Vergangenheit die Delegierten jetzt beschlossen hatten, dass die Vertreterinnen und Vertreter der Personengruppen im Geschäftsführenden Landesvorstand ein Anwesenheitsrecht haben. Der Vorsitzende der Seniorengruppe Werner Fischer nimmt dieses Recht auch wahr und kann somit in diesem Gremium die Belange der Seniorinnen und Senioren in der GdP stets aktuell einbringen. So geht es etwa um die Bemühungen bei den finanziellen Verbesserungen (siehe Bericht Tarifvereinbarung oben), der Mitgliederbindung auch im Ruhestand oder in den nächsten Wochen um die Benennung von Seniorinnen und Senioren als Delegierte für den GdP-Bundekongress im September 2022 in Berlin. Also: Packen wir es an ...
(hwf)

**DIE GRÖSSTE KULTUR-
LEISTUNG EINES VOLKES
SIND DIE ZUFRIEDENEN
ALTEN**

Japanisches Sprichwort

Der Landesseniorenvorstand (LSV):

-Seite 2 von 2-

Vorsitzender:
H. Werner Fischer
Franz-Liszt-Allee 40
79189 Bad Krozingen

Fon: 07633/14773
eMail:
h.w.fischer@t-online.de

Stellv. Vorsitzender:
Martin Zerrinius
Dekan-Wagner-Str. 14
72184 Eutingen im Gäu

Fon: 07457/6625
eMail:
martin.zerrinius@web.de

Schriftführer:
Wolfgang Schmidt
Weißensteiner Str. 79
73525 Schäbisch Gmünd

Fon: 07171/6 13 85
eMail:
wschmi@t-online.de

Beisitzer:
Uli Decker
Tannenstr. 4
73099 Adelberg

Fon: 07166/351
eMail:
uli.decker@t-online.7e

Beisitzer:
Alois Niecholot
Mühlweg 9
77948 Friesenheim

Fon: 07821/549432
eMail:
alois.niecholot@web.de